

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlg. G. m. b. H.
[68] in Berlin.

Von dem Besitzer der **E. Morgenstern'schen** Verlagsbuchhandlung in Breslau, Herrn **Arnold Hirt** in Leipzig, erworben wir Verlagsrechte und Vorräte von der:

Handbibliothek

für das

Deutsche Genossenschaftswesen.

Erschienen sind:

Band I: Vorschuss- u. Kredit-Vereine als Volksbanken. Praktische Anweisung zu der Errichtung und Gründung von Schulze-Delevisch. 6. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Hans Crüger, Anwalt des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Band III. Konsumvereine. Anweisung zu deren Einrichtung und Gründung unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung von Oppermann, Direktor des Verbandes der Konsumvereine der Provinz Sachsen zc. u. Häntzschke, 2. Sekretär des Allgemeinen Verbandes.

Ueber die Veröffentlichung der Bände 2, 4, 5, 6 behalten wir uns weitere Mitteilungen vor.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt; Freiemplare: Rechnung 13/12, gegen bar 9/8.

Alle bis zum 31. Dezember 1898 in Rechnung gelieferten Exemplare sind mit der Morgenstern'schen Verlagsbuchhandlung zu verrechnen und etwaige Remittenden ausschließlich an Morgenstern zu richten.

Berlin, 1. Januar 1899.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.

Wird bestätigt:

Arnold Hirt,
in Fa.: **E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung**
in Breslau.

[179] **Zur Beachtung!**

Das **Auslieferungslager** meiner „Collection Otto Janke“, früher bei Gustav Fock Verlag, Leipzig, ist vom 1. Januar 1899 aufgegeben und bitte ich, **alle Bestellungen** nach Berlin zu richten. Für Oesterreich-Ungarn dagegen liefert die Firma **Friese & Lang**, Wien 1, Bauernmarkt 3, meine Collection mit **Originalrabatt** aus.

Berlin, Anfang Januar 1899.

Otto Janke.

[19] Hierdurch die ergebene Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage in Breslau, Kurze Straße 51, eine Filiale unter vorläufiger Leitung des Herrn **R. Schroeder** errichtet habe. Vertreter Herr **Paul Stiehl** in Leipzig.

Gottesberg i. Schl., den 1. Januar 1899.

E. Schroeder's Buchhandlung.

— Statt Cirkulars! —

[320] Den geehrten Herren Verlegern hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass ich vom 1. Januar 1899 nicht mehr **P. G. Philipsens** Nachfolger, sondern ausschliesslich

Akademisk Boghandel Anton Andersen

in Kopenhagen, welchen Firma-Namen ich seit ca. 2 Jahren als Platzfirma benutzt habe, firmieren werde.

Ich bitte hiervon freundlichst Notiz nehmen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Anton Andersen.

[112] Hierdurch beehren wir uns die Mitteilung zu machen, dass wir unsere Mitarbeiter

die Herren **A. Hepp** und **H. Worms**

ermächtigt haben, unsere Firma von heute ab *per procura* zu zeichnen.

Die Zeichnung unseres Prokuristen Herrn **E. Pfalz** bleibt unverändert bestehen.

Leipzig, 28. Dezember 1898.

Bibliographisches Institut (Meyer).

Herr **A. HEPP** wird zeichnen:
ppr. **Bibliographisches Institut (Meyer)**
A. Hepp.

Herr **H. WORMS** wird zeichnen:
ppa. **Bibliographisches Institut (Meyer)**
H. Worms.

[110] **Verlagsänderung.**

Aus dem Verlage von **E. Morgenstern** in Breslau habe ich mit allen Verlagsrechten käuflich übernommen *):

Allgemeine Deutsche
und

Allgemeine Oesterreichische

W e c h s e l o r d n u n g

erläutert von

Dr. Wilhelm Bernstein,
Rechtsanwalt in Berlin.

Preis 9 *M.*, in Ganzleinenband 10 *M.*

In Rechnung mit 25% Rabatt, bar 13/12.

Alle im Jahre 1898 in Rechnung bezogenen Exemplare sind an die Firma **E. Morgenstern** in Breslau zu remittieren, beziehentlich zur Ostermesse dieser zu zahlen.

Leipzig, 1. Januar 1899.

E. V. Hirshfeld.

*) Bestätigt:

E. Morgenstern, Verlagsbuchh.
in Breslau.

[103] **Zur gef. Beachtung!**

Wir übernehmen am heutigen Tage die Vertretung der Herren

Wille & Cie.

Musikalien-Verlag

in **La Chaux-de-fonds** (Schweiz)

für den hiesigen Platz. Der Verlag wird vollständig durch uns ausgeliefert.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Gebrüder Reinecke

Herzoglich Sächs. Hofmusikalienhandlung.

[114] Hierdurch zur gef. Nachricht, dass die Firma

Office de Librairie de l'Imprimerie des Trois Rois

Société anonyme: **A. Uystpruyst**, Directeur
(Specialité: Librairie Universitaire) Louvain

von jetzt ab mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr tritt und Herr **F. A. Brockhaus** in Leipzig die Kommission übernommen hat.

Louvain, 1. Jan. 1899.

Directeur: **A. Uystpruyst.**

P. P.

[115] Hierdurch zur gef. Kenntnis, daß ich die Vertretung und Gesamtauslieferung von

Verlags-Anstalt „Nach Feierabend“ Gottfried, Gottwald & Comp in Leipzig

übernahm.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Dezember 1898.

J. E. Fischer.

Kommissions-Wechsel.

[334] Im Einverständnis mit Herrn **Liebeskind's** Kommissionsgeschäft übernehme ich von heute ab die Vertretung der Firma

Stahel'sche Verlags-Anstalt in Würzburg.

Leipzig, den 1. Januar 1899.

F. A. Brockhaus.

[116] **P. T.**

Mit heutigem Tage trat ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und übertrug

Herrn **J. E. Fischer** in Leipzig

meine Vertretung.

Hochachtungsvoll

Lichtenstein-Callenberg, 30. Dezember 1898.

Eugen Berthold.

[207] Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meinem ehemaligen **Bögling** und langjährigen Mitarbeiter

Herrn **Richard Goldacker**

in Anerkennung treu geleisteter Dienste *Prokura* erteilt habe.

Leipzig, 29. Dezember 1898.

Albert Berger

Fa. **Serig'sche Buchhandlung.**

[117] **P. T.**

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich meine hier selbst begründete

Deutsche Buchhandlung

am heutigen Tage in direkten Verkehr bringe und Herrn **J. E. Fischer** in Leipzig meine Vertretung übertrage.

Ich bitte um Uebersendung aller Rundschreiben, Verzeichnisse u. s. w. und um Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Berviers (Belgien), 27. Dezember 1898.

W. Fischer-Sad.